

Inhalt

Hinführung	9
Von der Erfindung der alphabetischen Schrift	12
Von der Erfindung des Buchdrucks	15
Sprache und Sprachlosigkeit	21
Trügerische Eintracht	26
Medien und medialer Wandel	29
1 Vom Schälen einer Zwiebel:	
Rhetorik als Schlüssel zur Antike und zum Mittelalter	31
Orales Weltbild und Rhetorik	39
Vernunft, Wissen und Wahrheit	41
Glaube, Buchdruck und Reformation	45
Schrift als Medium der Kommunikation	54
2 Im Rückspiegel: Die soziale Bedeutung der antiken und mittelalterlichen Rhetorik	57
Leitmedien und andere mediale Verschachtelungen	57
Die Stimme, das Ohr, das Auge und die Schönheit	60
Dialog und gesellschaftliche Rationalität in Antike, Mittelalter und Neuzeit	74
Das Mittelalter oder: Vom Verbergen der Rhetorik	77
Rhetorische Ambivalenzen	83
Irdischer Glaube und platonisches Wissen	87
Mythos und Wahrheit	92
representatio: Von der ›Lesbarkeit der Welt‹	95
Zugehörigkeit und Individualität	103
3 Rhetorik und Oralität	115
Die Stimme und das Bewusstsein	115
Von der Flüchtigkeit der Rede	124
4 Präfigurationen der Subjektivität:	
Martin Luther und die Reformation	137
Ein genialer Schachzug Gutenbergs: Der Bibeldruck	137
Der Glaube ans Buch	139
Zweifelfreie Gewissheit und die Einsamkeit des Ich: Cartesische Meditationen	150

5	Lautlose Kommunikation: Zur Entsinnlichung des Sozialen . . .	161
	Kommunikation zwischen Geistern:	
	Das schreibende und das lesende Bewusstsein	176
	Die Stimme und der Archivar: Die Bibliothek als Erzähler	178
	Die Schrift macht Mitteilung	183
	Akzeleration der Innovationszyklen	185
	Die Abwesenheit des Autors und die Autonomie des Objekts	186
	Der Autor und sein Original	189
	Mündliche und schriftliche Sinnschöpfung	196
	Zitation, Autor und Autorität	197
6	Von der neuen ›Ordnung der Dinge‹ oder: ›Das Gutenberg-Paradigma‹	199
	Der ›heilige Gral der Neuzeit‹: Zur Geburt des Originals	200
	Das Subjekt und sein Original	204
	Das Subjekt und der Redner: Ein Abgesang	210
	Original, Kopie und Autor	214
	Das Original, die Kopie und das Objekt	217
	Die Schönheit, das Instrument und die Empirie	219
	Das Instrument und das parallele Universum	226
7	Die ›Ablesbarkeit der Welt‹: Messung, Quantifizierung und Mathematisierung als Folgen des Buchdrucks	229
	Vom Kampf gegen Windmühlen und der Erfindung der Messapparatur	229
	Die Geburt der Klinik und das Labor	234
	Prädiktion: Der Uhrmacher und der liebe Gott	239
	Echtzeit und Verspätung: Auflage, Absatz, Quantität	241
	Massenkommunikation	241
	Publikum und Absatzzahlen	244
	Buchdruck und ›Quote‹	248
	Der Buchdruck und das Ende des ›arguments from design‹ . . .	250
8	Zwischen Anpassung und Agonie:	
	Auf dem Weg zur Moderne	255
	Wie die Philosophie die Rhetorik zu Grabe trug	260
	Vom Ziehen der Giftzähne: Die Geburt der Stilistik	263
	Vom Abtritt der Rhetorik und der Wiederkehr des Wahrscheinlichen	268
	Die List des Mediums	285
	Index	290